



Gemeinde Margetshöchheim

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES GEMEINDERATES MARGETSHÖCHHEIM

Sitzungsdatum: Dienstag, 09.12.2025
Beginn: 18:00 Uhr
Ende 19:14 Uhr
Ort: im kleinen Sitzungssaal

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- | | | |
|---|---|--------------|
| 1 | Tiefbauleistungen - Auftragsvergabe Jahres Tiefbaufirma | BV/847/2025 |
| 2 | Informationen und Termine | HA/334/2025 |
| 3 | Totengedenken der Verstorbenen | BGM/603/2025 |
| 4 | Jahresrückblick des Bürgermeisters und der Fraktionen | BGM/604/2025 |

ANWESENHEITSLISTE

Vorsitzender

Brohm, Waldemar 1. BGM

Mitglieder des Gemeinderates

Baumeister, Sebastian

Götz, Lukas

Götz, Norbert 2. BGM.

Grosch, Ursula

Haupt, Simon

Herbert, Marco

Herbert, Stefan

Jungbauer, Ottilie

Kircher, Daniela

Raps, Andreas

Ritzer, Norbert

Röll, Stephanie

Scheumann, Bernd

Winkler, Andreas

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Gemeinderates

Haupt-Kreutzer, Christine 3. BGM.

ab Ö2 18:14 Uhr

Heinrich, Anette

1. Bürgermeister Waldemar Brohm eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung des Gemeinderates Margetshöchheim, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gemeinderates Margetshöchheim fest.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

TOP 1 Tiefbauleistungen - Auftragsvergabe Jahres Tiefbaufirma

Im Zuge der turnusmäßigen, zweijährigen Neuauusschreibung der gemeindlichen Tiefbaufirma wurden im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung insgesamt 22 qualifizierte Firmen gebeten ein Angebot abzugeben.

Bei den entsprechenden Voranfragen, noch vor der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots, erreichten die Verwaltung bereits 12 schriftliche Absagen.

Die verbleibenden 10 Firmen wurden gebeten ein entsprechendes Angebot abzugeben. Hiervon hatten im Vorfeld vier Firmen gezieltes Interesse an der Ausschreibung bekundet. Im Vorfeld der Submission sagten dann jedoch drei Firmen ab.

Zum Submissionstermin, am 30.10.2025, lagen der Verwaltung lediglich drei Angebote vor.

Nach Prüfung und Wertung der Angebote, sowie entsprechenden Nachforderungen von fehlenden Unterlagen und Nachweisen, konnte das wirtschaftlichste Angebot ermittelt werden. Ein Angebot war auszuschließen, da der Bewerber angegeben hatte, die Rufbereitschaft bei Rohrbrüchen nur innerhalb der normalen Tagesarbeitszeit abbilden zu können.

Das technische Bauamt empfiehlt, den Auftrag an den wirtschaftlichsten Bieter zu vergeben. Die Firma ist leistungsfähig und qualifiziert für die Arbeiten am Trinkwasser- und Kanalnetz. Ebenso wird die 24 Stunden Bereitschaft sichergestellt. Die Firma weist entsprechende Referenzen im Tiefbau sowie Großprojekten im Landkreis Würzburg und Main-Spessart nach.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, den Auftrag zur Ausführung der gemeindlichen Jahres-Tiefbauleistungen an den wirtschaftlichsten Bieter zu vergeben.

einstimmig beschlossen Ja 15 Nein 0 Anwesend 0 Befangen 0

TOP 2 Informationen und Termine

Wald – Entgelt für Betriebsleitung und Betriebsführung

Mit Schreiben vom 13.11.2025 teilte das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kitzingen-Würzburg die Anpassung des Entgeltes für die Betriebsleitung und Betriebsführung ab 01. Juli mit. Das Entgelt steigt von 9,15 €/ha bzw. 9,15 €/fm auf 10,46 €/ha bzw. 10,46 €/fm. Für 2026 beläuft sich das Entgelt für die Betriebsführung auf ca. 4.977 € (2025: 4.643,95 €).

zur Kenntnis genommen

Drainagen am Radweg

Mittlerweile ist der erste Ausbauabschnitt der neu zu verlegenden Drainageleitungen am Radweg abgeschlossen. Die neue, längslaufende Leitung bringt die erhoffte Schüttung und das anstehende Grundwasser tritt nun nicht mehr über den Radweg. Mängel, neben den teilweise zugesetzten Drainagen, war unter anderem die Durchdringung mittels altem Betonrohr, unterhalb des Radwegs in den Vorflutgraben. Dieses Rohr war lediglich gestoßen (ohne Muffenverbindung wie sie klassischerweise üblich ist). Hier konnten sowohl Wurzeln als auch tonige Erde eindringen, was die Drainageableitung vollkommen zugesetzt hatte. Im kommenden Jahr sollen die Abschnitte 2 und 3, je nach Haushaltslage ausgeführt werden. Eine Vorabfrage bei den Eigentümern der betroffenen Grundstücke hat ergeben, dass allgemeine Zustimmung zur Verlegung einer Drainageleitung über ihre Grundstücke besteht.

Nachfrage: Ist hier die Umlegung der Kosten auf den Wasserpreis angedacht? Bürgermeister Brohm antwortete, nein, dies ist nicht angedacht. Ferner gab es die Nachfrage, ob es Zuschüsse gäbe. Dies wurde ebenfalls verneint.

zur Kenntnis genommen

Wasserverluste im Trinkwassernetz und Nitratauswertungen

Gem. Anfrage eines Gemeinderats, vom 17.11.2025, bat dieser um Bereitstellung der Wasserverlustberechnung für das Jahr 2024 sowie der Nitratauswertungen.

Das technische Bauamt bittet bei der Verlustberechnung zu beachten, dass nicht alle Verluste im Netz exakt beziffert werden können. Hierzu zählen die Verlustwerte durch Rohrbrüche (Dauer und Menge / h; meist unbekannt) sowie Leitungsverluste in grundwassersensiblen Bereichen (alte Leitungen in der Mainstraße / Zur Mainfähre / ...; Verluste sind nicht aufspürbar mit Messgeräten / kein Rauschen erkennbar).

Die Mengen der Verlustberechnung sind konservativ geschätzt, was den Verlust hoch erscheinen lässt. Mittlerweile ist das Netz wieder unter besserer Kontrolle und der Verlust zwischen den Jahren 2023 und 2024 konnte um fast 10% verringert werden.

Die Verlustberechnung für 2025 kann erst im März 2026 abgeschlossen werden, da erst dann die exakten Verkaufszahlen und Verluste feststehen.

Aufgrund einer Umstellung der Beprobung sind keine großflächigen Untersuchungen des Nitrats an den Vorfeldmessstellen mehr vorgesehen. Die Betrachtung konzentriert sich nach Rücksprache mit dem Gesundheitsamt und den Auflagen des Wasserrechtsbescheids auf die Untersuchung der Abgabe ans Netz.

zur Kenntnis genommen

Sitzungstermine Gemeinderat 2026 Termine Gespräch der Fraktionsvorsitzenden

Sitzung	Datum	Uhrzeit
Vorbesprechung Gemeinderat	08.01.2026	18:00 Uhr
Sitzung Gemeinderat	13.01.2026	19:15 Uhr
Vorbesprechung Gemeinderat	05.02.2026	18:00 Uhr
Sitzung Gemeinderat	10.02.2026	19:15 Uhr
Vorbesprechung Gemeinderat	05.03.2026	18:00 Uhr
Sitzung Gemeinderat	10.03.2026	19:15 Uhr
Vorbesprechung Gemeinderat	16.04.2026	18:00 Uhr
Sitzung Gemeinderat	21.04.2026	19:15 Uhr
Neue Legislaturperiode	ab dem 01.05.	2026 - 2032

Sitzung Gemeinderat	05.05.2026	19:15 Uhr
Vorbesprechung Gemeinderat	11.06.2026	18:00 Uhr
Sitzung Gemeinderat	16.06.2026	19:15 Uhr
Vorbesprechung Gemeinderat	09.07.2026	18:00 Uhr
Sitzung Gemeinderat	14.07.2026	19:15 Uhr
Vorbesprechung Gemeinderat	10.09.2026	18:00 Uhr
Sitzung Gemeinderat	15.09.2026	19:15 Uhr
Vorbesprechung Gemeinderat	08.10.2026	18:00 Uhr
Sitzung Gemeinderat	13.10.2026	19:15 Uhr
Vorbesprechung Gemeinderat	05.11.2026	18:00 Uhr
Sitzung Gemeinderat	10.11.2026	19:15 Uhr
Vorbesprechung Gemeinderat	03.12.2026	18:00 Uhr
Sitzung Gemeinderat	08.12.2026	18:00 Uhr

zur Kenntnis genommen – keine Einwendungen

Neujahrsempfang: 18.01.2026, 14:00 Uhr

TOP 3 Totengedenken der Verstorbenen

1. Bürgermeister Brohm verlas die Liste der seit der Dezember-Sitzung des Jahres 2024 verstorbenen Personen der Gemeinde Margetshöchheim. Im Anschluss fand eine Schweigeminute statt.

TOP 4 Jahresrückblick des Bürgermeisters und der Fraktionen

1. Bürgermeister Waldemar Brohm blickte in seinem letzten Jahresrückblick nicht nur auf das nun ablaufende Jahr 2025, sondern auf die letzten 17 Jahre seiner Amtszeit zurück. Hierbei resümierte er, dass viele Projekte angegangen und angestoßen wurden. Für das laufende Jahr hielt er bspw. das Einweihungsfest des Steges und die laufende Sanierung der Grund- und Mittelschule fest.

Bürgermeister Brohm bedankte sich für das große und gute Miteinander im Gemeinderat und im Rathaus und wünschte dem neuen Gremium, dass dies ebenso an einem Strang ziehen solle, wie es das gegenwärtige tue. Weiter bedankte sich der 1. Bürgermeister für das ehrenamtliche Engagement in der Gemeinde, denn dieses wird in Margetshöchheim gelebt und hochgehalten. Hierfür ein herzliches Vergelt's Gott seinerseits.

Rückblick der CSU-Gemeinderatsfraktion

Der Vorsitzende der CSU-Gemeinderatsfraktion, Herr Gemeinderat Haupt, stellte das Jahr 2025 unter den Blickpunkt der großen finanziellen Herausforderung, die die Gemeinde zu begehen hatte, aber auch die übergreifende Bürokratie, die kaum noch nachvollziehbar ist. Er bedankte sich, dass die Ergebnisfindungsprozesse innerhalb der Gemeinde zur allgemeinen Zufriedenheit als auch zur allgemeinen Zufriedenheit der demokratischen Maßstäbe umgesetzt wurden und es innerhalb des Gremiums stets ein konstruktives Miteinander war. Zum Abschluss bedankte er sich bei der Verwaltung und wünschte allen eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Rückblick der MM-Gemeinderatsfraktion

Die Vorsitzende der MM-Gemeinderatsfraktion, Frau Gemeinderätin Grosch, ging zu Beginn auf die enorme Verschuldung auf Bundesebene ein und schlug dann den Bogen auf die langen politischen Beratungen bzgl. der Verwendung der finanziellen Mittel sowohl auf Ebene des Bundes als auch der Gemeinde Margetshöchheim. Ferner attestierte sie der Gemeinde ein friedfertiges Dorf mit funktionierenden Strukturen insbesondere Verwaltung, Feuerwehr, Vereine

als auch Bauhof zu sein. Daher ist Margetshöchheim für sie ein lebenswerter Ort. Hierfür bedankte sie sich herzlich.

Anschließend verkündete Gemeinderätin Grosch, dass die MM-Gemeinderatsfraktion nicht mehr zur Kommunalwahl 2026 antreten wird. Dies erläuterte sie in aller Kürze.

Zum Abschluss lobte sie die konstruktive Art und Weise des Gemeinderates miteinander, die Beratungen durchzuführen und wünschte sich für die Zukunft, dass weiterhin die Argumente im Mittelpunkt stehen und intensiv miteinander abgewogen werden sollten. Auch Frau Grosch bedankte sich bei allen Mitwirkenden insbesondere bei der Verwaltung und wünschte allen ein friedliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Rückblick der SPD/UB-Gemeinderatsfraktion

Für die SPD/UB-Gemeinderatsfraktion sprach die Vorsitzende, Frau Gemeinderätin Kircher, und attestierte dem Jahr 2025, welches ein Quadratjahr (45^2) sei, dass dies ein „wildes“ Jahr gewesen sei. Weitere Quadratjahre waren bspw. 1996 und dergleichen. Im ablaufenden Jahr wurde aus ihrer Sicht die Weltordnung neu angestoßen und grundsätzlich groß über den Tellerrand gesehen. Ferner wurden die regenerativen Energien international ausgebaut. Es geht also voran – eine positive Entwicklung ist auf globaler Ebene zu erkennen. Des Weiteren stellte sie fest, dass eine große Gemeinschaft sowohl in der Gesellschaft als auch im Gemeinderat in Margetshöchheim festzustellen sei. Hierbei sprach sie ein großes Dankeschön an Frau Göpfert und ihre Tätigkeit für den Margetshöchheim Blog aus, der aus Sicht der SPD gut geführt wird. Ferner richtete sie ihren Dank an die Verwaltung für die gute Vorbereitung der Sitzungen und betonte, dass dies nicht in jeder Gemeinde so der Fall ist. Zum Abschluss bedankte sie sich für die gute Kooperation im Gremium und wünschte allen eine gute Weihnachtszeit sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Mit Dank für die rege Mitarbeit schließt 1. Bürgermeister Waldemar Brohm die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Margetshöchheim.

Waldemar Brohm
1. Bürgermeister

Marcel Holstein
Schriftführer/in